

Liebe Freunde und Förderer der Stiftung,

in meinem diesjährigen Bitt- und Weihnachtsbrief kann ich Ihnen mit Freude und auch Stolz eine erstaunliche, fast unglaubliche Erfolgsgeschichte erzählen. Sie handelt von Ilknur K. (18) und ihrer Wohnzimmerlehrerin Gaby Schmidt.

Die Geschichte beginnt im November 2010. Gaby Schmidt, eine pensionierte Förderschullehrerin, betritt zum ersten Mal die Wohnung der Familie K. Ilknur (6), zart, klein, sehr scheu hat sich verschüchtert in eine Sofaecke zurückgezogen und lässt sich auch durch liebevolles Zureden nicht aus der Reserve locken. Erst vor einem Jahr ist sie mit ihrer Mutter aus der Türkei nach Deutschland gekommen. Sie besucht inzwischen die erste Klasse, aber ihre Deutschkenntnisse sind immer noch rudimentär, an Lesen- und Schreiben lernen ist deshalb nicht zu denken. Und der Umgang mit Zahlen liegt ihr überhaupt nicht. Ihr droht die Einweisung in eine Förderschule. Ilknurs Klassenlehrer kennt das Projekt „Lehrer im Wohnzimmer“. Da kommt ihm eine Idee: Vielleicht kann ihr eine „Wohnzimmerlehrerin“ helfen?

So kam Gaby Schmidt in die Familie. Sie hat Ilknur unter ihre Fittiche genommen, hat mit ihr gelernt und geübt - auf Deutsch. Sie hat Ilknur angespornt, gelobt und getröstet. Sie hat immer an ihre Fähigkeiten geglaubt und für sie manchen Kampf ausgefochten. Sie hat ihr „die Welt“ eröffnet, die reale und die geistige. Gaby Schmidt war für Ilknur eine wahre Patin, die sie auf ihrem Lebensweg zu einem selbstständig denkenden und handelnden Menschen begleitet und geleitet hat - immer noch.

Ich überspringe zwölf Jahre und bin im Sommer 2021 angekommen. Ilknur steht auf dem Flur der Alice-Salomon-Schule, chic im kleinen Schwarzen, an den Füßen High Heels und hält stolz ein Zeugnis in der Hand: Sie hat ihr Fachabitur bestanden - mit 2,2 (Mathematik 1,7, Vorzensur 1!), Berufswunsch Lehrerin oder Architektin.



Das Foto hat Gaby Schmidt geschossen, sehr glücklich, sehr bewegt und sehr stolz auf ihr kleines, großes Mädchen. „Herzlichen Glückwunsch euch beiden!“

Kinder wie Ilknur gibt es viele. Arash und Assil, Zara und Zahaj... Unser Ziel ist es, dass viele Kindern so erfolgreich sein können wie Ilknur. Wir arbeiten daran ...



Bildung braucht Professionalität, Engagement und Zeit - und Bildung braucht Geld, viel Geld. Die Förderung eines Kindes im Wohnzimmer kostet jährlich 2.000 bis 3.000 Euro. Hinzu kommen Kosten für zusätzliche Stunden, für Unterrichtsmaterial und für Ausflüge und Besichtigungen. Ist das viel? Nein, das ist es nicht! Denn wenn wir wollen, dass viele Kinder eine Bildungschance wie Ilknur erhalten, dann ist es allemal die Kosten wert.

Deshalb: Bitte unterstützen Sie die Stiftung mit Ihrer Spende. Jede, noch so kleine Spende hilft! Und ist auch für uns ein Ansporn, unseren Weg weiterzugehen.

Im Namen der vielen Förderkinder und ihrer Lernpaten bedanke ich mich für Ihre Treue und für Ihre Unterstützung in den vergangenen zwölf Jahren und wünsche Ihnen entspannte und fröhliche Advents- und Weihnachtstage und ein gesundes! neues Jahr

Bitte bleiben Sie an meiner, an unserer Seite.

Herzliche Grüße

Ihre Nina Dieckmann

Spendenkonto:

IBAN: DE37 2703 2500 0000 0066 96 beim Bankhaus C. L. Seeliger, Wolfenbüttel
BIC: BCLS DE21

